

Informationen zur Tagung des Landesvorstandes am 04.07.2015 in Rostock

Strategie zur Landtagswahl 2016

Heidrun Bluhm begrüßt die anwesenden Mitglieder des Landesausschusses, der Kreisvorstände und der Landtagsfraktion, welche an der Diskussion zur Strategie zur Landtagswahl 2016 teilnehmen. Es liegt das Papier des Landesvorstandes mit zahlreichen schriftlichen Änderungsvorschlägen vor. Außerdem liegen ein alternativer Antrag von Torsten Koplín sowie ein Papier mit grundlegenden strategischen und inhaltlichen Ansätzen von Steffen Bockhahn vor.

Die Landesvorstandsmitglieder verständigen sich darauf, das Ursprungspapier mit den vorliegenden schriftlichen Änderungen zu behandeln und die Teile aus den beiden anderen Papieren in die Diskussion mit einfließen zu lassen.

Der Landesvorstand folgt dem Vorschlag von Heidrun Bluhm, das Ursprungspapier des **Landesvorstands „Grundsätze des Wahlkampfes zu den Landtagswahlen 2016“ zu benennen** und daraus später den Leitantrag für den Landesparteitag im November als Wahlkampfstrategie abzuleiten. Das heute zu beschließende Papier wird Grundlage für das Event ein Jahr vor der Landtagswahl am 04.09.2015 in Rostock.

Das Strategiepapier wird nach umfangreicher Debatte mit zahlreichen Änderungen bei einer Enthaltung beschlossen.

Das beschlossene Papier wird innerhalb der Partei als Arbeitsgrundlage für die Vorbereitung und Durchführung der Landtagswahlen verbreitet. Es ist nur für den innerparteilichen Gebrauch und nicht zur Veröffentlichung bestimmt.

Wahlen/Finanzen/Sonstiges

Der Landesvorstand beschließt die Bildung von acht Delegiertenwahlkreisen zur Wahl der 38 Delegierten zum 5. Bundesparteitag.

1. Landkreis Rostock
2. Hansestadt Rostock
3. Mecklenburgische Seenplatte
4. Ludwigslust-Parchim
5. Peene-Uecker-Ryck
6. Nordwestmecklenburg
7. Vorpommern - Rügen (KV VR + KV HST)
8. Schwerin

Entsprechend dem Beschluss Nr. 70/2015 des Parteivorstandes vom 10./11.05.2015 und § 16 der Bundessatzung erfolgt die Wahl der Delegierten in Delegiertenwahlkreisen paarweise im Divisionsverfahren nach Adams. (Achtung: Wahl der Delegierten erst ab 01.10.2015 bis spätestens vier Wochen vor dem 5. Parteitag möglich)

Paarweise Mandatsvergabe im Divisorenverfahren nach Adams

Mandate: **38**

Hier bitte immer eine gerade Zahl einsetzen.

Landes- bzw. Kreisverband oder Delegiertenwahlkreis	Mitglieder	Mandate	Ein Mandat vertritt ... Mitglieder
MSP	876	6	146
PUR	585	6	98
ROS	440	4	110
NWM	293	4	73
HRO	685	6	114
SN	368	4	92
LUP	526	4	132
VR (KV VR + KV HST)	502	4	126

Nach Erläuterung durch die Landesschatzmeisterin, Gabriela Buchholz, beschließt der Landesvorstand die Finanzpläne für den Landesparteitag am 7./8. November 2015 in Pasewalk sowie für den Landesparteitag und die Vertreter_innenversammlung zur Aufstellung der Landesliste zur Landtagswahl am 9./10. Januar 2016 in Gägelow bei Wismar.

Des Weiteren fasst der Landesvorstand einen Beschluss zur Vorbereitung und Durchführung des Landtagswahlkampfes „Gemeinsam: jetzt den Grundstein für 2016 legen“:

DIE LINKE in Mecklenburg-Vorpommern hat es in den vergangenen Jahren geschafft, ihre Position im Land zu festigen. Der landesweit erreichte Platz 2 bei der letztjährigen Kommunalwahl ist Ansporn und Verpflichtung zugleich. Gerade auch die aktuell erreichten Ergebnisse bei den diesjährigen (Ober-)Bürgermeisterwahlen machen Mut und Hoffnung für die im Jahr 2016 anstehenden Wahlen.

Heute, am Tage der Behandlung dieser Vorlage, sind es noch genau 14 Monate bis zum Wahltag. Mit dem Ziel, einen erfolgreichen Landtagswahlkampf 2016 zu absolvieren, gekrönt von der Verteidigung der Position der Oberbürgermeisterin der Stadt Schwerin, müssen sowohl der Landesvorstand als auch sämtliche Gliederungen der Landespartei mit den Vorbereitungen des Wahlkampfes beginnen bzw. diese intensivieren.

Aus diesem Grunde beruft der Landesvorstand ein Landeswahlbüro und beauftragt dieses, die Landtagswahlen 2016 langfristig vorzubereiten und den Wahlkampf vollumfänglich abzusichern.

Der Landesvorstand beschließt:

Dem Wahlbüro gehören an:

- die/der Landesgeschäftsführer/in (Leiter/in des Wahlbüros)
- die/der Landesschatzmeister/in (Finanzen/stellv. Leiter/in des Wahlbüros)
- die/der Landesvorsitzende
- die/der Spitzenkandidat/in bzw. ein/e Beauftragte/r
- MA Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation/Strategie
- Koordinierung Kreisvorstände (namentlich zu benennen durch KGF aus ihren Reihen)
- Koordinierung Landtagsfraktion (namentlich zu benennen durch LTF)
- Koordinierung Bundestagsabgeordnete M-V (namentlich zu benennen durch MdB´s)
- Vertreter/in des Wahlkampfteams der LINKEN Schwerin

Weitere Personen können nach Bedarf – auch zeitweise - in die Arbeit einbezogen werden.

Für das operative Tagesgeschäft gibt sich das Wahlbüro einen Wahlstab. Dieser setzt sich aus der Landesvorsitzenden, dem Leiter des Wahlbüros, der/dem Spitzenkandidat/in und einer/einem Vertreter/in der Landtagsfraktion zusammen.

In Auswertung der organisatorischen/logistischen sowie finanziellen Erfahrungen der vergangenen Wahlkämpfe beauftragt der Landesvorstand den Leiter des Landeswahlbüros mit der umgehenden Vorlage eines entsprechenden Vorschlages zur diesbezüglichen Absicherung des Landtagswahlkampfes 2016. Dieser Vorschlag erfolgt des Weiteren auf Grundlage der zu beschließenden Strategie bis zu den Landtagswahlen 2016.

Der Landesvorstand beauftragt das Landeswahlbüro, umgehend und unter Berücksichtigung der Strategie mit der Erarbeitung der Eckpunkte zum Wahlprogramm sowie mit dem sich daraus ergebenden Wahlprogramm zur Landtagswahl 2016 zu beginnen. Dabei setzt der Landesvorstand auf die kompetente Mitarbeit der Mitglieder des Landtages sowie der Fraktionsmitarbeiter und bittet gleichzeitig um diese.

In geschlossener Sitzung werden Beschlüsse zu Finanz- und Personalfragen gefasst.

Aktuell-Politisch

Heidrun Bluhm gibt bekannt, dass sie auf dem November-Parteitag erneut als Vorsitzende des Landesverbandes kandidieren möchte.

Dazu erfolgt folgende Presseerklärung:

„Seit meinem Amtsantritt im November 2012 ist es uns gemeinsam gelungen, den Landesverband in ruhigeres Fahrwasser zu bringen und wieder eine inhaltliche Ausrichtung in den Fokus der Arbeit zu stellen. Die Wahlergebnisse bei der Kommunal- und Europawahl im vergangenen Jahr sowie die Ergebnisse bei den diesjährigen Bürger- und Oberbürgermeisterwahlkämpfen zeigen, dass die LINKE in Mecklenburg-Vorpommern eine starke politische Kraft ist.

Die Umsetzung der bundesweit leider notwendigen Kampagne meiner Partei gegen prekäres Leben ´Das muss drin sein´ zeigt außerdem, dass die LINKE gebraucht wird. Wir sind es, die Alternativen anbieten und sowohl in Brandenburg als auch in Thüringen aufzeigen, dass es auch anders gehen kann – nämlich sozial gerechter!

Nicht zuletzt hat mich auch die nunmehr am vergangenen Samstag erfolgte Fusion der Kreisverbände Vorpommern-Rügen und Stralsund zu diesem Schritt bewogen. Endlich und nach jahrelangen quälenden sowie teilweise auch verletzenden und lähmenden Debatten, ist es gelungen, eine dringend notwendige gemeinsame Struktur zu schaffen.

Ich freue mich über die Unterstützung, die der Landesvorstand mir nach meiner Absichtserklärung für eine weitere Kandidatur zugesagt hat. Gemeinsam wollen und werden wir einen erfolgreichen Landtagswahlkampf absolvieren und haben uns dazu am heutigen Tage auf einer Beratung mit den Kreisvorsitzenden, dem Landesausschuss und den Mitgliedern der Landtagsfraktion auf eine Strategie bis zum 04. September 2016 verständigt.

Diese Strategie wollen wir der Öffentlichkeit und somit auch den Vertreterinnen und Vertretern der Medien genau ein Jahr vor der Wahl am 04. September 2016 ab 17.00 Uhr in der Rostocker Stadthalle vorstellen. Ich lade Sie schon jetzt zur Teilnahme an **´365+ DAS Event zur Landtagswahl 2016´ ein und freue mich auf Ihr Erscheinen.**

Rostock, 04.07.2015

Dietmar Bartsch informiert aus der Bundestagsfraktion u.a. über die Entwicklungen in Griechenland und der gesamten EU, welche eine Abnahme der allgemeinen Zustimmung bei den Einwohner_innen in den Mitgliedsstaaten erfährt. Lange bevor die neue griechische Regierung die Geschäfte übernahm, **erhielt das Land 348 Mrd. € unter schweren Auflagen.** Die Syriza-Regierung hat **bereits 7,5 Mrd. € zurückzahlen müssen und keine weiteren Zahlungen erhalten.** Dietmar Bartsch kritisiert in diesem Zusammenhang die Berichterstattung vieler deutscher Medien.

Weitere Themen waren und sind die steigenden Flüchtlingszahlen u.a. verbunden mit steigenden Belastungen für die Kommunen sowie der Haushaltsplan des Bundes für 2016, in dem einmal mehr deutlich wird, dass die schwarz-rote Koalition keine innenpolitischen Ziele mehr hat.

Aus der Landtagsfraktion berichtet Jacqueline Bernhardt. Die Fraktion hat sich ausgiebig zu ihren Standpunkten zu den Themen Jugend- und Schulsozialarbeit als auch zur Arbeitsmarktpolitik verständigt. Im Plenum fand eine Aussprache zur großen Anfrage der Linksfraktion zu 20 Jahren Landesverfassung statt, bei der erneut die realitätsferne Haltung der Landesregierung gegenüber grundlegenden Problemen in M-V, wie Kinderarmut oder der Frage nach gleichwertigen Lebensverhältnissen in allen Landesteilen deutlich wurde. Dahingehende Fragen wurden entweder nicht beantwortet oder mit der Begründung, dass es keinen Handlungsbedarf gäbe, abgelehnt. Weitere Themen waren die Eckwerte der Hochschulfinanzierung, Querren für Volksbegehren- und -entscheide, Gewalt gegen Polizeibeamte, die Schuldenbremse und einmal mehr die Aussetzung der Umsetzung der Gerichtsstrukturreform bis zum Volksentscheid am 06.09.2015 (gemeinsamer Antrag LINKE/Grüne), was die Koalitionsmehrheit erneut ablehnte. Ebenso wurde der gemeinsame Antrag von LINKEN und Grünen gegen eine Reduzierung der Zahl der Wahllokale beim Volksentscheid abgelehnt.

Vom Fusionsparteitag der bisherigen Kreisverbände Vorpommern-Rügen und Stralsund am 27.6. in Stralsund berichten Heidrun Bluhm, Christa Labouvie und Wenke Brüdgam-Pick von ihren insgesamt sehr positiven Eindrücken. Nach vielen Querelen in den vergangenen Jahren ging die Fusion fast geräuschlos über die Bühne. Heidrun Bluhm hob die Rolle der neu

gewählten Kreisvorsitzenden, Kerstin Kassner, hervor, die auch mit ihrer Bereitschaft zur Kandidatur für die Oberbürgermeisterwahl in der Hansestadt für eine Bereitschaft zur Fusion in der Mitgliedschaft sorgte.

Kerstin Neuber informiert aus dem Landesausschuss, dass die AG Liste sich konstituiert und das weitere Vorgehen besprochen hat. Für die LA-Sitzung im September soll vorerst eine alphabetische Liste mit den Kernkompetenzen der Bewerber_innen vorgelegt werden. Danach soll die Reihung der Vorschläge beraten und im Dezember dem LA zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Für den Jugendverband solid berichtet Marian Wurm, dass die erbetenen Mitgliederzahlen noch nicht an die Landesgeschäftsstelle gemeldet werden konnten, da die angefragte Auskunft durch den solid-Bundesverband noch nicht erfolgte. Zudem findet in der Zeit vom 01.-09. August das Sommercamp des solid-Bundesverbandes in Lärz in M-V statt.

Björn Griese informiert über die Ostseefriedenskonferenz am vergangenen Wochenende, welche zwar hochkarätig mit internationalen Referenten besetzt war, zu der jedoch nur wenige Genoss_innen aus dem Landesverband ihren Weg fanden. Er berichtet weiter über die Zusammenkunft der Redakteure der kleinen Zeitungen im Landesverband und der Webmaster am 20. Juni in Güstrow **sowie über den aktuellen Stand der Kampagne „Das muss drin sein.“**, das Netzwerk Kinderarmut und den Inklusionsbeirat.

Es folgen weitere Berichte aus den Kreisveränden.

Die nächste Tagung des Landesvorstandes findet am 12.09.2015 in Verbindung mit der **Regionalkonferenz „MV2020+“ in Mecklenburg** statt.

Ausführliche Informationen und weitere Termine im Internet unter www.die-linke-mv.de.